



---

## Grenacher

### Liebe Sol Gabetta

Ich bin ein bisschen erschöpft, so gegen Ende dieses turbulenten Jahres, es war ja nicht unbedingt un año brillante, auch wenn's dieser Tage von jeder Hausfassade leuchtet und blinkt dass Gott erbarmt.

So schwant mir auch Leidges für heute Heiligabend und das morgige Weihnachtsfest.

Singen war gestern und so gibt's wohl, selbstgemacht aus unseren Resonanzkörpern, keine «Stille Nacht», «Ihr Kinderlein kommet» oder «O Tannenbaum». Stattdessen «Dreaming of a white Christmas», «Jingle Bells», «Last Christmas» und wenn man sich das Gedudel längst vorbei wünscht noch «Feliz Navidad» – alles klinisch komprimiert aus dem CD-Player, dem Handy oder dem Home Entertainment-Ungetüm, dessen Ratenzahlung zum Jahresende ja irgendwie legitimiert werden muss.

Kurzum: Jetzt, wo wir eigentlich Zeit hätten, Musse, lange Weile, jetzt verzichten wir auf dieses weihnachtliche, dieses verbindende Singen. Von erbaulicher Hausmusik wollen wir gar nicht erst reden.

Ich kann mir aber vorstellen, liebe Sol Gabetta, dass das bei Ihnen zu Hause in Olsberg, wo Sie alljährlich in der Stiftskirche das SOLsberg-Kammermusikfestival organisieren (nächstes Jahr vom 23. Juni bis 3. Juli; der Vorverkauf startet am 1. Februar), dass das also heute abend bei Ihnen zu Hause so ist, wie ich mir ein liebgewordenes Weihnachtsritual vorstelle: Sie packen ihr Cello aus und streichen die Sonne in den Nebel, es wird warm und vertraut und das Licht kommt über uns.

So, wie ich das unlängst auch wieder erlebt habe bei einem Konzert von Ihnen, das man – wieso denn nicht heute abend? – noch immer erleben kann, wenn man auf Google nach «Cellist Sol Gabetta performs at the Nobel Prize Concert» sucht. Am 8. Dezember spielten Sie mit dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra im vollbesetzten Konserthuset vor Mitgliedern der schwedischen Königsfamilie Camille Saint-Saëns' Cello Concert No. 1 –eines der schönsten, bezauberndsten, berührendsten Werke für Cello überhaupt.

Vielleicht klingen Passagen daraus heute abend auch in Ihrer Hausmusik an. Ich jedenfalls gönne mir diese Ihre Kostbarkeit. Und wünsche allen frohe Weihnacht.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und im Engadin. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)